



Priorter Nachrichten

Herausgeber:
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Ausgabe
NR. 03/2022

Von Priestern - Für Priorter
Vierteljährlich - Kostenlos



BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT

Liebe Priorterinnen und Priorter,

in den politischen Gremien der Gemeinde Wustermark wird zur Zeit der Haushalt für das kommende Jahr 2023 diskutiert. Angesichts der Notwendigkeit, allen Schülerinnen und Schülern einen Grundschulplatz anbieten zu können, hat weiterhin die Finanzierung des Grundschulneubaus in Elstal höchste Priorität. Bereits im Juli 2022 wurde mit dem Bau begonnen, doch auch in den Jahren 2023 und 2024 wird der Haushalt der Gemeinde durch dieses Bauvorhaben massiv belastet.

Für unseren Ortsteil wurde in der Investitionsplanung 2023 der Feuerwehranbau mit einer Summe von 600.000,- € berücksichtigt, worin Fördermittel von 210.000,- € enthalten sind. Außerdem wurde für das nächste Jahr die Beleuchtung des Fußweges von der Straße „An der Haarlake“ zum Bahnhof in die Planungen aufgenommen.

Die Gemeindeverwaltung haben wir gebeten, Maßnahmen zur Rettung der Feuchtgebiete und zur Grundwasserauffüllung durchzuführen. Dazu sind die Wasserstände in den Gräben mit dem Landkreis und den Landwirten abzustimmen, um wieder einen natürlichen Zufluss aus der Wublitz (Havelkanal) herzustellen.

Die Gemeindeverwaltung Wustermark hatte während der anhaltenden Trockenheit in den Sommermonaten die Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung gebeten, bei der Bewässerung der öffentlichen Bäume zu helfen. In der Alten Priorter Dorfstraße hat dies eine Einwohnerin mit wirklich großem Engagement gemacht, als sie mit einem Wasserschlauch bewässernd und scheinbar meditierend vor einem Straßenbaum saß.

Wenn die kommenden Sommer ebenso trocken und heiß werden, wird diese Form der Hilfe an der Natur noch viel stärker gefragt sein.

Die Mitglieder des Priorter Ortsbeirats Sylvia Gehrke, René Schreiter, Johannes Kuhn, Hartmut Jonischeit und Reiner Kühn freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit für ein attraktives und lebenswertes Priort.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,
Ihr REINER KÜHN

INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT	2
AUS DEM GEMEINDELEBEN	3
- ERSTE SERVICESTATION FÜR FAHRRÄDER	3
- ERSTELLUNG EINER TOTHOLZECKE	4
- CABALLOS MAJESTICS E. V.....	5
- PRIORT IN BEWEGUNG	6
AUS DEN VEREINEN & VERBÄNDEN	8
- FREIWILLIGE FEUERWEHR	8
- FREIWILLIGE JUGENDFEUERWEHR.....	10
- AWO ORTSVEREIN	11
- WEIHNACHTSBAUMFEST MIT MARKT	12
- PRIORT ERLEBEN (IMPRESSIONEN).....	13
KINDERSEITE	14
INFORMATION & KLEINER LAND-KNIGGE(RICH)	15
TERMINE & VERANSTALTUNGEN, IMPRESSUM	16

Am **30.08.2022** ist unser
Urgroßvater, Großvater, Vater
und bester Schwiegervater

HORST MÜLLER

zum letzten Mal eingeschlafen.

Wir möchten uns an dieser Stelle
für die viele Anteilnahme bedanken.

**Die Beerdigung findet am 28.09.2022
um 14:00 Uhr auf dem Priorter Friedhof
statt.**

Uwe & Sabine Müller,
Claudia & Gerd Hausdorf
sowie die Familie & Kinder

ERSTE SERVICESTATION FÜR FAHRRÄDER IN PRIORT ERRICHTET



In unserer Gemeinde sind solche Notfallstellen eher noch selten. Da besteht Nachholbedarf. Aufgestellt wurde die Station in Eigenleistung beim Priorter Rastplatz. Durch die markante Beschriftung ist diese schon von weitem zu erkennen.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Es ist ärgerlich, dass die Rastanlage von einigen Kindern oder Jugendlichen als Klettergerüst genutzt und mit Permanent Marker beschriftet wurde. Hier wurde viel ehrenamtliche Zeit durch die Mitglieder des Heimatvereins MEMORIA bei der Planung und Errichtung investiert.



Radfahrer können sich seit kurzem über eine Fahrradservicestation in Priort freuen. Alle können zu jeder Tageszeit dort kostenfrei die Reifen ihres Gefährts aufpumpen oder mit Werkzeug kleinere Reparaturen vornehmen. Das 3.200,- € teure Gerät konnte über das **Bürgerbudget 2021** finanziert werden.

Steffen Düsing hatte die Idee 2021 im Bürgerbudget eingereicht und begründete diese damit, dass eine solche Station eine sinnvolle Unterstützung für den florierenden Fahrradtourismus in der Gemeinde Wustermark ist, vor allem in Hinblick auf die Radwegeherstellung zwischen Buchow-Karpzow und Priort.

Wer Fragen zur Servicestation oder einen Defekt melden möchte, schickt bitte gerne eine E-Mail an steffen.duesing@gmail.com.

INFORMATION

FÜR ALLE BESITZER VON ABFLUSSLOSEN SAMMELGRUBEN

In den letzten Wochen verschickte der Wasser- und Abwasserverband Havelland (WAH) Informationsschreiben an Grundstückseigentümer, die nicht an das öffentliche Abwasserentsorgungsnetz angeschlossen sind, sondern über abflusslose Sammelgruben entsorgt werden.

Es wurde über eine Änderung der Fäkalentsorgungssatzung informiert, mit der sich grundlegende Bedingungen ändern (zulässige Grubengröße, Zahl der Entsorgungen pro Jahr).

Da es dabei mehrfach zu Nachfragen und Missverständnissen kam, wurde mit dem Gemeindevorsteher und dem Vorstandsvorsteher ein klärendes Gespräch gesucht. Im Ergebnis wird der WAH die Sachlage noch einmal prüfen und gegebenenfalls ein weiteres, (er)klärendes Schreiben verschicken.

Falls Sie auch zu den Betroffenen zählen, können Sie – auch als Nicht-Priorter – gern mit mir per Mail Kontakt aufnehmen: rene_schreiter@yahoo.de.

Ihr RENÉ SCHREITER

ERSTELLUNG EINER TOTHOLZHECKE

Gemeinsam Lebensraum schaffen



Das war ein ganzes Stück Arbeit! Aus ca. 140 m³ Gehölzschnitt ist in Priort Anfang April eine Totholzhecke entstanden. 60 m lang, 1,50 m breit und genauso hoch soll sie Lebensraum für Vögel, Igel, Käfer, Insekten und Reptilien bieten. Zugleich ist sie Abgrenzung zwischen landwirtschaftlicher Nutzfläche und Ausgleichsfläche für die Natur in Priort. Herzlichen Dank an Herrn Kroischke von der Gemeindeverwaltung für die Idee und Vorbereitung und an alle fleißigen Helferinnen & Helfer aus Priort. Das war eine schöne Gemeinschaftsaktion und ich denke, da können wir richtig stolz drauf sein.



Am Anfang wusste niemand so wirklich, ob wir diese Berge tatsächlich an einem Tag bewältigen können. Aber wie sagte mir einer der kleinsten Teilnehmer: „Viele Hände schaffen schnell ein Ende!“

So eine Aktion ist immer auch eine schöne Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, sich (besser) kennenzulernen und neue Pläne zu schmieden. Wer Lust hat, beim nächsten Mal dabei zu sein, kann sich schon den 3. Oktober vormerken. An diesem freien Tag wollen wir uns dem deutschlandweiten „Einheitsbuddeln“ mit einer weiteren Krokuspflanzaktion anschließen und unserem Dorf noch ein Highlight am Dorfeingang verpassen.



Anmeldungen nehme ich sehr gern schon jetzt unter sylvia.gehrke@arcor.de entgegen.



Ideen und Austausch rund um unser Dorf gibt es auch in den sozialen Medien unter dem Stichwort „Treffpunkt Priort“.

Ihre SYLVIA GEHRKE

CABALLOS MAJESTICS VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER REITKUNST E. V.

DER WEIHNACHTSMANN UND EUER PFERDEVEREIN BEDANKEN SICH HERZLICH FÜR DIE VIELEN STIMMEN BEI DER ABSTIMMUNG ZUM BÜRGERBUDGET ZUR UMSETZUNG UNSERER WEIHNACHTLICHEN GESCHENKEAKTION VOR DER DORFKIRCHE.

Wir waren schon ein bisschen stolz, dass euch der Weihnachtsmann mit den Pferden so wichtig ist. Immerhin haben wir den zweiten Platz belegt.



Was wird nun passieren mit den 600,00 €, die wir aus dem Bürgerbudget bekommen haben? Das ist nicht schwer, wir machen die Sache noch schöner, der Vorplatz wird mit Fackeln beleuchtet. Der Weihnachtsmann bekommt ein Bühnenpodest und das Warten auf ihn wird mit Liedern verkürzt. Wenn dann das Geld noch reicht, untermalt sogar ein Instrument den Gesang.

Sonst bleibt alles beim Alten, der Weihnachtsmann und Knecht Ruprecht bringen die Geschenke hoch zu Ross zur Priorter Kirche. Wer keinen privaten Weihnachtsmann buchen möchte, kommt am Heiligen Abend zur Priorter Dorfkirche. Das wird für Kinder, Enkel, Urenkel und alle anderen, die daran glauben wollen, eine schöne Erinnerung im Erwachsenenleben bleiben.



Wer Kinder im entsprechenden Alter hat, kann gerne bis zum 20.12.2022 seine Geschenke bei Herrn Zander in der Priorter Dorfstraße 31 abgeben. Wir erwarten die Kinder und die Eltern dann am Heiligen Abend warm und wetterfest angezogen auf dem Kirchplatz. Schaulustige Priorter ohne Kinder sind natürlich auch sehr herzlich willkommen.

Der Weihnachtsmann wird mit seinem Helfer Knecht Ruprecht oder einem Engel erscheinen, die Geschenke verteilen und wieder davonreiten. Während der Wartezeit werdet ihr mit unseren Sängern zwei Weihnachtslieder singen und bevor der Weihnachtsmann geht, werden wir ihm zur Belohnung auch ein Lied singen.



Konkretere Informationen gibt es im November auf einem Flyer.

Herzlichst *Euer* FRANK ZANDER vom
Caballos Majestics Verein
zur Förderung der Reitkunst e. V.

PRIORT IN BEWEGUNG

Die Überschrift ist Programm, würden wir sagen und ist auch das Thema, um was es geht. Wir Zwei, Tanja und Claudia, sind aus Priort und unsere Leidenschaft ist Sport. Beruflich völlig anders verankert, wird in der Freizeit „gesportelt“. Beide haben wir unabhängig voneinander darüber nachgedacht, etwas Sportliches in Priort anzubieten. Immer wieder darauf angesprochen, aber oft haben die Menschen einfach keine Lust, sich in ihr Auto zu setzen und zum Sport zu fahren. Der „innere Schweinehund“ ist einfach zu stark.



Durch eine Empfehlung sind wir aufeinander aufmerksam geworden und haben gesagt, hey zu zweit trauen wir uns. Gesagt getan, also einen Flyer entworfen und in ganz Priort verteilt, in den sozialen Netzwerken beworben und natürlich auch bei unserem Bäcker Werbung ausgelegt. Die gute alte Mundpropaganda hat den Rest gegeben und schwups, wurden wir von vielen darauf angesprochen, wie toll das ist.

Die Ausrede, der Weg wäre zu weit, greift nicht mehr, denn jetzt findet der Sport vor der Haustür statt.



Ein bisschen aufregend war es natürlich. Keiner konnte sagen, ob wir am ersten Dienstag im Juni überhaupt Teilnehmer haben oder allein auf dem Platz stehen. Und ob das, was wir uns überlegt haben, überhaupt Zuspruch findet. Und plötzlich kam der Moment bei tollem Wetter und die Musik schallte über den Sportplatz, als aus allen Richtungen überwiegend Frauen zu uns kamen. Es war irgendwie ein magischer Moment, und er machte dem Namen „Priort in Bewegung“ alle Ehre: 63 Interessierte beim ersten Mal – einfach Wow und Dankeschön.

Die erste Viertelstunde besteht aus Erwärmung und Kräftigungsübungen, wo doch die ein oder andere Schweißperle läuft und auch der Muskelkater in den nächsten Tagen „Hallo“ sagt. Danach heizt Tanja ca. eine halbe Stunde mit Zumba ein und trainiert Ausdauer. Zum Abschluss gibt es noch Dehnung von Kopf bis Fuß und Entspannung.

Nach dem ersten Termin dachten wir, entweder haben wir sie jetzt alle vergrault oder es spricht sich noch weiter herum. Genau so war es auch, und wir waren beim zweiten Termin schon über 70 Sportbegeisterte. Überwiegend Frauen, mit wenigen Männern, die sich trauen. Einfach mal eine Stunde Zeit für sich haben und etwas Gutes für sich selbst tun. Jeder in seinem Tempo – einer schafft eben mehr und der andere etwas weniger.



PRIORT IN BEWEGUNG

Völlig egal, denn wir sind fleißiger als jeder andere, der auf der Couch sitzt. Ob klein, groß, dick, dünn, alt oder jung, jeder ist willkommen. Unser ältester regelmäßiger Teilnehmer wird im Oktober 85 Jahre alt und „sportelt“ fleißig mit. Die Muttis bringen ihre Kinder mit, die entweder mitmachen oder sich die Zeit auf dem Spielplatz vertreiben. Wir schwitzen zusammen und kommen auch mit anderen ins Gespräch, um vielleicht auch schneller Anschluss zu bekommen.



Pläne für den Winter gibt es auch schon, denn die Nachfrage kam ziemlich schnell. Geplant war, wir haben zunächst einen tollen Sommer und dann sehen wir weiter. Solange uns das Licht lässt, denn das ist unser Hauptproblem und nicht die Kälte, bleiben wir auf dem Sportplatz. Wir hatten zwei Varianten vorgeschlagen, von der die eine (Großer Raum in Hoppenrade) wieder mit Fahren gewesen wäre und so hat sich doch eindeutig die Mehrheit für die zweite Variante ausgesprochen. Wir bleiben also in Priort und das mit noch mehr Bewegung. Nach dem Motto „Immer den Straßenlaternen hinterher!“ möchten wir eine Art „Bootcamp“ anbieten. Wir ziehen durch Priort von einer Laterne zur nächsten und machen z.B. unter einer Laterne „Hampelmänner“, dann geht es eine Laternen weiter zur nächsten Übung.

Wegen der besseren Beleuchtung auf größeren Plätzen machen wir, wie bspw. Gemeindehaus, Feuerwehr oder Buswendeschleife, Zumba. Und dann geht es weiter, damit wir warm bleiben. So überbrücken wir den Winter und machen im Frühjahr auf dem Sportplatz weiter. Natürlich immer vorausgesetzt, das Wetter spielt mit und es gibt genug Teilnehmer.



Wer sich also noch nicht getraut hat: Einfach vorbeikommen! **Jeden Dienstag um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz in Priort** und reinschnuppern. Niemand wird komisch angeguckt, denn jeder hat mit sich selbst zu tun und dafür gar keine Zeit.

Also bis nächsten Dienstag und ein großes Dankeschön an die Nachbarn für das Erdulden?

Eure TANJA & CLAUDIA





FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT & IHR FÖRDERVEREIN



FEUERWEHR

Eine große Überraschung gab es für die Kinder der Kita Zwergenburg in Priort Anfang Juni. Mit Blaulicht und Martinshorn besuchten wir die Kita am Kinder- tag.



Nachdem die Kinder bei einer kleinen Löschübung ihr Können unter Beweis stellen konnten, wurde noch ausführlich unser Tanklöschfahrzeug unter die Lupe genommen. Vor allem die vielen Knöpfe im Fahrerhaus waren interessant. Fragen gab es aber auch zu dem vielen Equipment, welches wir auf unserem Fahrzeug mitführen. Am Ende bekam jedes Kind eine Urkunde und eine kleine Nascherei.



Gleich mehrere große Waldbrände haben uns seit der letzten Ausgabe der PRIORTER NACHRICHTEN beschäftigt.

Bereits am 17. Juni ist durch die über Wochen anhaltende Trockenheit in Frohnsdorf nahe Treuenbrietzen ein Waldbrand ausgebrochen.



Dieser breitete sich innerhalb kurzer Zeit auf 60 Hektar aus. Noch am selben Abend gab es für die Brandschutzeinheit Havelland einen Voralarm. Am nächsten Tag, früh um 5 Uhr, sammelten sich die Feuerwehrfahrzeuge im GVZ Wustermark und starteten im Verband zu einem 24h Einsatz nach Frohnsdorf. Unsere Versorgungseinheit übernahm die Versorgung von zunächst 120 Einsatzkräften.



Im Verlaufe des Einsatzes wurde diese Anzahl jedoch stetig erhöht, was für uns eine große logistische Herausforderung darstellte. Am Ende bilanzierten wir die Versorgung von 400 Personen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT E. V.



Trockenheit und starke Winde sorgten auch im Gemeindegebiet für viele kleinere Einsätze. So wurden wir am 20. Juli durch die Regionalleitstelle Nordwest in Potsdam zu einem Wiesenbrand nach Hoppenrade alarmiert. Zusammen mit den Ortswehren aus Hoppenrade und Wustermark konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen auf den angrenzenden Wald verhindert werden.

Noch am gleichen Tag geriet eine Strohballenpresse auf einem Stoppelfeld in Dallgow-Döberitz in Flammen. Wir unterstützen die örtliche Feuerwehr bei den Nachlöscharbeiten.

Ein paar Tage später, am 25. Juli, wurden erneut Fahrzeuge der Brandschutzeinheit Havelland zu einem Wald- und Wiesenbrand bei Gransee angefordert. Vor Ort wurden für die Nachlöscharbeiten wasserführende Fahrzeuge benötigt. Zu diesem zählt auch unser Tanklöschfahrzeug mit seinem 4.400 Liter Wassertank. Dank des einsetzenden Regens in der Nacht konnte der Einsatz gegen 4 Uhr beendet werden.



Der letzte große Waldbrand führte uns am 28. Juli in den Landkreis Elbe-Elster. Am frühen Donnerstagmorgen versammelten sich die Fahrzeuge im GVZ Wustermark und verlegten anschließend im Verband nach Falkenberg.

Mittlerweile gut eingespielt, versorgte das Team der Versorgungseinheit die Einsatzkräfte. Die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges sicherte einen Hubschrauberlandeplatz ab.



Gerade nach größeren Einsätzen ist die Einsatznachbereitung sehr aufwendig und arbeitsintensiv. So müssen die Fahrzeuge und Geräte gereinigt, überprüft und neu bestückt werden. Vor allem bei der Versorgungseinheit haben wir mehrere Tage mit der Reinigung der Feldküche und diverser Küchenutensilien viel zu tun. Zuletzt wurden wir hierbei aber von den Mitgliedern des Fördervereins tatkräftig unterstützt. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

STEFFEN DÜSING
weitere Informationen auf
WWW.FEUERWEHR-PRIORT.DE

Du hast Veranstaltungsideen, möchtest den **Förderverein der Feuerwehr** aktiv unterstützen, hast eine Frage oder willst einfach nur mal Danke sagen? Dann erreichst Du uns per Mail foerdereverein@feuerwehr-priort.de oder unter 0174-7975773.

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage www.feuerwehr-priort.de.

Wir freuen uns immer über eine Spende auf folgendes Konto:

IBAN: DE96 1605 0000 1000 7883 73
BIC: WELADED1PMB

Zu finden sind wir als gemeinnützige Organisation auch bei smile.amazon.de. Einfach unseren Förderverein auswählen und schon bekommen wir 0,5 % des Einkaufspreises als Spende.

JUGENDFEUERWEHR

Nach langer Pause fand vom 6.–10. Juli das Kreisjugendlager statt. Bereits zum 30. Mal kamen die Kinder und Jugendlichen aus dem gesamten Havelland zusammen. Das Zeltlager mit 270 Teilnehmern fand dieses Jahr in Stechow statt, da das MAFZ in Paa-ren Glien nicht zur Verfügung stand.



Ausbildung, Kontakte knüpfen und Spaß haben, standen beim Jugendlager im Fokus.

Die Ausbildung fand in 19 Gruppen an 21 Stationen statt. Hier bekamen die jungen Feuerwehrleute theoretisches und praktisches Wissen vermittelt.

Bereits bei der Eröffnung zeigte sich bei einer dreifachen La-Ola-Welle, wieviel Lust die Kinder auf das Ausbildungslager hatten.



Einige der Jungen und Mädchen haben im Ausbildungslager ihre „Jugendflamme Eins und Zwei“ abgelegt. Neben Knotenkunde werden bei dieser Prüfung einfache feuerwehrtechnische Grundlagen abgefragt. Aus unserer Jugendabteilung hat Jakob Stamm die Jugendflamme Eins mit Bravour bestanden.



Eine der 21 Stationen war die Einsatzübung Scheunenbrand, worauf sich die Kinder am meisten freuten. In der Scheune wurde mit einer Nebelmaschine ein Brand simuliert. Aufgabe war es, eine vermisste Person aus dem Gebäude zu befreien und den Brand zu löschen. Bereits während der Anfahrt unter Blaulicht war den Kindern die Anspannung deutlich anzumerken.



Weitere Höhepunkte waren die Nachtwanderung, die Lagerolympiade und die Disco zum Abschluss am letzten Abend, wo auch die Pokale den Gewinnern der Olympiade überreicht wurden.

STEFFEN DÜSING
weitere Informationen auf
WWW.FEUERWEHR-PRIORT.DE

Aus dem AWO - Leben

Beim Ortsverein der AWO stand im August „Grillen in Buchow-Karpzow“ auf dem Programm. Über Regenwetter brauchten wir uns diesmal keine Gedanken machen, aber die Hitzewelle hatte es ja auch in sich.

Hinter dem Gutshaus in Buchow-Karpzow wurde vor einigen Jahren der Park neu gestaltet. Verschiedene Sitzgelegenheiten mit Pavillon, Spiel- und Sportanlagen laden zum Verweilen ein. Auch zum gemütlichen Beisammensein ist dies ein idealer Ort.

Zuerst mussten die Sitzgarnituren aus dem Keller geholt und aufgestellt werden. Dafür hat sich von der Freiwilligen Feuerwehr Herr Marco Kubik zur Verfügung gestellt. Unser DANKESCHÖN an dieser Stelle an ihn, denn es ist eine ganz schöne „Plackerei.“ Schließlich musste auch alles wieder in den Keller zurückgestellt werden.

Den ganzen Tag über war es bedeckt und so stellten wir die Tische und Bänke so auf, dass die Unebenheiten auf der Fläche nicht so auffielen. Alles war gedeckt und als die Gäste kamen, kam auch die Sonne. Somit wurde umdisponiert und die Tische und Bänke unter den Bäumen platziert.

Frau Charlotte Wolf kümmerte sich um das Dekorieren. Frau Prömel, unser ältestes, aktives Mitglied, hat den Kartoffelsalat zubereitet, obwohl sie selbst nicht teilnehmen konnte.

Das Buffet wurde von den Mitgliedern mit Salaten und dergleichen bereichert. Auch genügend Getränke standen bereit. Unsere Marianne hatte wieder das Grillen in die Hand genommen. Es war ein „heißer Job“. Dazu möchte ich berichten, dass wir in unserem Verein in der Regel, mit wenigen Ausnahmen, einmal jährlich zum Grillen einladen. Seit 1993 hat sich Frau Skownowski, damals mit ihrem Mann, um das Grillen gekümmert. In den Anfangsjahren in Priort am „Schloss“ und später bei ihr zu Hause auf dem Grundstück. Die letzten Jahre bekannterweise in Buchow-Karpzow hinter dem Gemeindehaus. Dass Marianne grillt, ist immer eine Selbstverständlichkeit gewesen. Da die Zeit jedoch an keinem so spurlos vorüber geht, fragen wir uns im Verein, ob wir vielleicht Personen finden, die beispielsweise das Grillen in unserem Verein demnächst übernehmen würden. Es ist doch eine schöne Tradition, die immer gern von den Mitgliedern angenommen wird.

Außerdem konnten wir an diesem Tag „Frau Antje aus Holland“ mit ihrem wanderlustigen Besuch begrüßen. Unsere Ella, Frau Fogt-Müller aus Priort, hat uns damit überrascht. Spaß muss schließlich sein! Schnell vergingen die unterhaltsamen Stunden.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei unserem Vorstand des OV der AWO bedanken, die mit dazu beigetragen haben, dass dieses Treffen zum Grillen wieder eine schöne Abwechslung in unserem Vereinsleben war.

Ihre CHRISTA LAGENSTEIN
OV Vorsitzende der AWO



VERANSTALTUNGSPLAN DER AWO

OKTOBER

Kartenspielen im Gemeinderaum

Mittwoch, 05.10.2022, ab 18.30 Uhr

Frühstück im Priorter Gemeinderaum

Samstag, 08.10.2022, ab 10.00 Uhr

*Anmeldungen bis zum 04.10.2022

Spielenachmittag im Gemeinderaum

Donnerstag, 20.10.2022, ab 14.00 Uhr

Rückensport in Wustermark laut Plan

NOVEMBER

Reisefest in Klaistow mit den Schlagerpiloten

Mittwoch, 02.11.2022

Kartenspielen im Gemeinderaum

Donnerstag, 03.11.2022, ab 18.30 Uhr

Kaffeeklatsch im Priorter Gemeinderaum

Samstag, 12.11.2022, ab 14.30 Uhr

*Anmeldungen bis zum 05.11.2022

Spielenachmittag im Gemeinderaum

Donnerstag, 17.11.2022, ab 14.00 Uhr

Rückensport in Wustermark laut Plan

DEZEMBER

AWO und Gemeindeweihnachtsfeier

Samstag, 03.12.2022, ab 12.00 Uhr

*Anmeldungen bis zum 19.11.2022

Kartenspielen im Gemeinderaum

Mittwoch, 07.12.2022, ab 18.30 Uhr

Spielenachmittag im Gemeinderaum

Mittwoch, 21.12.2022, ab 14.00 Uhr

Rückensport in Wustermark laut Plan

Anmeldungen oder Fragen bitte über
Christa Lagenstein, Tel.-Nr. 033234/ 89286

Hinweise auf den Aushängen beachten!
**Auch Nichtmitglieder sind gern
gesehene Gäste!**

Ihre CHRISTA LAGENSTEIN von der AWO

BITTE VORMERKEN - SAVE THE DATE - RESERVEZ LA DATE
WEIHNACHTSBAUMFEST MIT WEIHNACHTSMARKT

Es ist Frühherbst in Priort und wir befassen uns mit Weihnachten? Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus und müssen daher natürlich auch rechtzeitig angekündigt werden.

Wir wollen in Priort einen klassischen Weihnachtsmarkt ausrichten. **Am Samstag, den 26.11.2022 beginnen wir ab 14:00 Uhr vor dem Gemeindehaus** mit dem traditionellen Weihnachtsbaumfest. Dazu werden die KITA-Kinder wieder vor dem geschmückten Weihnachtsbaum singen. **Für einen edlen Spender des Weihnachtsbaumes wären wir natürlich sehr dankbar.**

Fortgesetzt wird die Veranstaltung dann im großen Garten des neu etablierten Kulturtreffs „Haus Lachmund“ (Am Obstgarten 7).



Das Programm dazu entsteht gerade und wird sehr vielfältig sein.

Ein Chor präsentiert ein internationales weihnachtliches Liederpotpourrie. Der evangelische Posauenchor aus Potsdam ist angefragt und soll sich mit einbringen. Wenn es gelingt, zeigen und erklären wir alte Schmiede-Handwerkskunst. Für die kleinen Besucher des Marktes wird es ein Kinderprogramm geben. Und mit dem Weihnachtsmann haben wir auch schon Kontakt aufgenommen und ihm einen Brief geschrieben, welcher auch schon nach Himmelfort geschickt wurde. Vielleicht kommt er ja zu Besuch vorbei.

Für das kulinarische Weihnachtsgefühl wird natürlich auch gesorgt. Auf keinem Weihnachtsmarkt dürfen Glühwein und Bratwurst fehlen sowie andere heiße Getränke und ein süßes Buffet.

Wir würden uns freuen, wenn mit dem Weihnachtsmarkt die kleine Tradition des Weihnachtsbaumfestes in Zukunft fortgesetzt werden kann.

Ihr REDAKTIONSTEAM

IMPRESSIONEN ZUR ERÖFFNUNG DES KULTURTREFF HAUS LACHMUND

Am Samstag, den 10.09.2022 fand die Eröffnung des Kulturtreff Haus Lachmund statt.

Viele Gäste waren eingeladen, so u.a. unser Ortsvorsteher Reiner Kühn, der Bürgermeister Holger Schreiber sowie vom Landkreis Havelland der Referatsleiter für Kultur, Sport und Tourismus Bruno Kämmerling. Und zusammen mit weiteren ca. 200 Besuchern aus Priort, Elstal, Wustermark und Berlin wurde ein mehr als würdiger Rahmen geschaffen.



Ein besonders großer Dank geht an Ilona Czermak und Alexandra Winkler als Hauptorganisatoren sowie an die vielen Helferlein, die hier tatkräftig mit unterstützt haben, um diese Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle werden zu lassen.



Ein ausführlicher Bericht erfolgt in der nächsten Ausgabe unserer PRIORTER NACHRICHTEN. Bleiben Sie daher gespannt.



Ihr REDAKTIONSTEAM

Traditionen rund ums Jahr

Teil 2: Im Sommer und Herbst

In der letzten Ausgabe endeten wir mit dem Pfingstfest, aber auch im Sommer gibt es zahlreiche Feste bzw. Traditionen. Am 15. August gibt es z.B. das katholische Fest „**Mariä Himmelfahrt**“. Im Saarland und in Bayern ist das ein gesetzlicher Feiertag. Zu diesem Tag ist es in Österreich und in Süddeutschland Brauch, Sträuße aus Kräutern zur Weihe in die Kirche zu bringen. Diese sollen einen das ganze Jahr über schützen, z.B. vor Blitzschlag oder Krankheit im Haus. Sie werden danach mit den Blüten nach unten zum Trocknen in die Stube gehangen. Auch bei uns sind Kräutersträuße oder auch Kräutersäckchen üblich, jedoch mehr zur Dekoration und weil sie so herrlich nach vielen frischen Kräutern duften.

Am ersten Sonntag im Oktober wird vielerorts das **Erntedankfest** (Dreifaltigkeitssonntag) gefeiert. Es gehört zu den ältesten religiösen Festen: Der Mensch dankt Gott für seine Gaben. Grundgedanke ist es, sorgsam mit der Natur umzugehen. Es ist ein guter Anlass, daran zu denken, dass es nicht selbstverständlich ist, jeden Tag ausreichend und gut zu Essen auf dem Tisch zu haben. Es gibt viele unterschiedliche Bräuche: große Strohfiguren auf Feldern verbrennen, Jahrmärkte, Spendenaktionen, Festumzüge und so weiter.



Am 3. Oktober wird der **Tag der deutschen Einheit** gefeiert. Am 3. Oktober 1990 kam es zur Wiedervereinigung der damaligen deutschen Staaten DDR und BRD. Dies war für unser Land eines der größten historischen Ereignisse. Einen Tag später fand im Berliner Reichstagsgebäude, dem Sitz unserer Regierung, die erste Sitzung des gesamtdeutschen Bundestages statt.



Am 31. Oktober ist **Halloween**. Dieses Wort stammt vermutlich von „All Hallows Eve“ – der Vorabend von „All Hallows Day“- Allerheiligen. Man vermutet, dass dieses Fest keltischen Ursprung hat und von den Iren stammt. Es wird erzählt, dass Jack O’ Latern durch eine List aus der Hölle entkommen war, als er aber in den Himmel kam, war die Tür dort für ihn verschlossen. Jack war verdammt, und sollte ewig zwischen Hölle und Himmel wandern. Er war mit einer Kerze in einer ausgehöhlten Rübe unterwegs. Daher kommt der Brauch, Kürbisse auszuschneiden und zu beleuchten.

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte der Mönch Martin Luther seine 95 Thesen, die zur Erneuerung der Kirche geführt haben. Er kritisierte z.B. den Ablass-Handel (Gläubige konnten sich durch Ablass- Scheine die Vergebung ihrer Sünden erkaufen). In Erinnerung daran gibt es den **Reformationstag**. Im Land Brandenburg ist der Reformationstag ein gesetzlicher Feiertag.

Am **Martinstag** (11.11.) gedenkt man dem heiligen Martin, einem Bischof, der einst seinen Mantel einem frierenden Bettler schenkte. Traditionell gibt es Martinsumzüge und auch die Martinsgans.

Am Mittwoch vor dem Totensonntag, am 16.11., ist der **Buß- und Betttag**. Wegen großer Nöte und Gefahren wird an diesem Tag zum Gebet, zum Nachdenken - zur Buße aufgerufen.

Teil 3 (Der Weihnachtsfestkreis) folgt in der nächsten Ausgabe.

Eure MAJA KNOPF

Liebe Leserinnen und Leser unserer PRIORTER NACHRICHTEN,

wir möchten Sie gerne noch mehr an der Gestaltung unseres Blattes teilhaben lassen und Ihnen unser Titelbild widmen, in dem Sie sich mit ihren schönsten *phototastischen* Impressionen aus unserem Ort oder der Umgebung beteiligen.

Schicken Sie uns (per Mail) bis zu drei von Ihnen fotografierte Fotos mit einer kurzen Beschreibung ein, wann und wo Sie diese gemacht haben.

Wir werden unter allen eingesendeten Bildern die aus unserer Sicht schönsten Fotos herausuchen und sie auf unseren Titelseiten inklusive einer Signatur des Künstlers (wenn gewünscht) abbilden. Dies führen wir mit dieser Ausgabe fort und hoffen, damit Ihr Interesse und Ihren künstlerischen Ehrgeiz ein wenig angeregt zu haben.



Der nächste Priorter, welcher sich mit einem Titelbild in der Historie unserer PRIORTER NACHRICHTEN verewigt, möchte wieder ANONYM bleiben. Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns für diese tolle Impression, welche hier wieder zu sehen ist.

IHR REDAKTIONSTEAM



DER KLEINE „LAND-KNIGGE“(-RICH)

Sehr geehrte Leserschaft,

viel zu schnell sind die regenreichen Tage am Anfang des Jahres wieder Vergangenheit geworden, wenn man an die heißen Tage in den letzten Wochen denkt. Da reicht selbst ein eisgekühltes, feuchtes Tuch oder bis auf Polarkälte heruntergekühltes Getränk aus Wasser, Malz und Hopfen nicht mehr aus, um die Hitze auszugleichen, die einen außerhalb gut gekühlter Räume oder Fahrzeuge „liebevoll umarmt“. Warme Speisen oder gar Gegrilltes haben da schon etwas von einer Mutprobe, wenn die Speisen gefühlt schon beim einfachen in die Sonne halten, durchzugaren scheinen.

Das sind dann aber anscheinend auch genau die Momente, in denen dem einen oder der anderen die Herausforderung noch nicht groß genug erscheint und sie sich bewusst oder unbewusst einen viel größeren und weitaus gefährlichen „Kick“ suchen. Gemeint sind die im wahrsten Sinne des Wortes „mit dem Feuer Spielenden“.

Eine unachtsam aus dem Auto geworfene Kippe hier, ein nicht zu Ende gebranntes Streichholz dort oder einfach nur ein zu dicht am trockenden Gehölz aufgestellter Grill. Der Möglichkeiten eines schnell entstehenden Wald- oder Flächenbrandes gibt es genügend. Fragen brauchen wir da nur unsere regelmäßig herbeigerufenen Brandlöscher. Und nein, nicht die Bier-Experten sind gemeint, sondern die Jungs und Mädels der freiwilligen Feuerwehren, welche davon mehr als nur EIN Lied singen können – und das gerne auch bei einem Kaltgetränk.

Also seid immer ein wenig aufmerksamer als alle anderen und achtet auf Euch und Eure Nächsten – denn das ist es, was jede Gemeinschaft ausmacht: Füreinander und Miteinander da zu sein – Jederzeit & ohne erst zu hinterfragen, was uns trennt oder vereint!

EUER KLEINER LAND-KNIGGE(-RICH)

TERMINE & INFORMATIONEN FÜR DAS 4. QUARTAL 2022

TERMINE DER POLITISCHEN GREMIEN

- **Ortsbeiratssitzung:**
16.11.2022 - 18:45 Uhr
im Gemeindehaus Priort
- **Bildungsausschusssitzung:**
21.11.2022 - 18:30 Uhr
- **Bauausschusssitzung:**
22.11.2022 - 18:30 Uhr
- **Haushaltsausschusssitzung:**
23.11.2022 - 18:30 Uhr
- **Hauptausschusssitzung:**
24.11.2022 - 18:30 Uhr
- **Gemeindevertreterversammlung:**
06.12.2022 - 18:30 Uhr
- **Sprechstunde des Ortsvorstehers:**
Tag: erster Montag im Monat
Zeit: 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Ort: Bürgerbegegnungsstätte Priort
Chaussee 26f, 14641 Wustermark OT Priort
- **Nach Vereinbarung:**
Reiner Kühn
Priorter Dorfstraße 36
14641 Wustermark OT Priort
Tel.: 033234-299556
reiner.kuehn@gmx.net

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.
Alte Dorfstraße 7, 14641 Wustermark OT Priort

Redaktion:

Verantwortlich:

Gerd Hausdorf, Maja Knopf, Sven Mylo

eMail: REDAKTION@PRIORTER-NACHRICHTEN.DE

Für die Richtigkeit von abgedruckten Inhalten
Dritter zeichnet die Redaktion der PRIORTER
NACHRICHTEN nicht verantwortlich.

AUFRUF IN EIGENER SACHE

Wir suchen IHRE Geschichten und Bilder rund um Priort!

Auch diese Ausgabe hätte ohne das Mitwirken einer Vielzahl von Priortern und Priorterinnen in dieser Form nicht so umfangreich entstehen können. Egal, ob Sie uns von Ihren Erfahrungen berichten oder mit uns Erinnerungen teilen - SIE alle machen die Priorter Nachrichten besonders! So lebendig, so farbenfroh und so lesenswert.

Werden Sie ein Teil davon und berichten Sie uns von Ihren lustigen, traurigen oder merkwürdigen Priorter Erlebnissen oder wenden Sie sich an uns, wenn Sie Ihr Priorter Gewerbe gerne in einem Interview vorstellen möchten.

Sie haben ein ganz besonderes Foto in Priort gemacht, es von Ihren Urgroßeltern geerbt oder sogar selbst ein Bild der Umgebung gemalt? Dann können Sie es gerne mit Priort teilen.

Schreiben Sie einfach eine eMail an die Redaktion der Priorter Nachrichten.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Und falls Sie uns einfach nur gerne finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns natürlich auch sehr über Ihre Spende (egal in welcher Höhe) unter:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

IBAN: DE85 1605 0000 3815 0028 17
(MBS Wustermark)

IHR REDAKTIONSTEAM

Die nächste Ausgabe der PRIORTER NACHRICHTEN erscheint voraussichtlich am **23. Dezember 2022**.

Redaktionsschluss ist der **25. November 2022**.